

- Nestler & Welle in Hamburg.
58. **Stuhlmann, A.**, 40 Wandtafeln f. den ersten Unterricht im freien Zeichnen. 4. Aufl. Fol. * 1 $\frac{1}{2}$ Ngr
59. — Zirkelzeichnen. Allgemeiner Theil. gr. 16. Cart. * $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr
60. **Wohlien, H.**, 25 Wandtafeln f. die 2. Unterrichtsstufe im freien Zeichnen. 2. Aufl. gr. 4. In Mappe * 1 $\frac{1}{2}$ Ngr
- Niedner in Wiesbaden.
61. **Altes u. Neues.** Erbauungsblatt f. gebildete evangelische Christen. Hrsg. v. H. Krieger. 6. Jahrg. 1874. (52 Nrn.) Nr. 1. 4. Vierteljährlich * $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr
- Oldenbourg in München.
62. **Bezold, E.**, Erörterungen aus dem Gebiete d. Assekuranzwesens. 2. Hft. Lex.-8. * 24 Ngr
- Palm & Enke in Erlangen.
63. **Seuffert's, J. A.**, Blätter f. Rechtsanwendung zunächst f. Bayern. 39. Jahrg. 1874. Nr. 1. 8. pro Nr. 1—26. * 2 $\frac{1}{2}$ Ngr
- F. A. Perthes in Gotha.
64. **Blitt, G.**, Sinzendorf's Theologie. 3. Bd. gr. 8. * 1 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ Ngr; cplf. * 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr
- Prochaska in Teschen.
65. **Blätter**, österreichisch-ungarische militärische. 1. Jahrg. 1874. 1. Bd. (6 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. pro cplf. * 2 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ Ngr
- Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.
66. **Isaacsohn, S.**, de consilio regio a Friderico II. in Germania instituto. 8. * $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Ngr
- Kabbe in Essen.
67. **Organisation**, die, d. preussischen Staatseisenbahnwesens. 8. * $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$ Ngr
- Schneider in Basel.
68. **Basilea poetica.** Altes u. Neues aus unserer Vaterstadt. 8. * 2 $\frac{1}{2}$ Ngr
69. **Stodmeyer, J.**, Glockenstimmen. Predigten üb. die Inschriften der 6 neuen Münstererglocken. 8. * 8 Ngr

- Schönfeld's Verlagobuchh. in Dresden.
70. **Gräfe, J. G. Th.**, der Sagenschatz d. Königr. Sachsen. 3. u. 4. Bg. 8. à * $\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$ Ngr
- Schwann'sche Verlagsb. in Köln u. Neuf.
71. **Bücher, P. J.**, u. **J. Grönings**, Lesebuch f. die oberen Klassen der kathol. Elementarschulen. 38. Aufl. 8. Geb. * 12 $\frac{1}{2}$ Ngr
72. **Ennen, L.**, Geschichte der Stadt Köln. 4. Bd. (Neuere Geschichte 1. Bd.) 3—5. Bg. gr. 8. à * $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ Ngr
- Schwetschke in Halle.
73. **Natur**, die. Zeitung zur Verbreitg. naturwissenschaftl. Kenntniß u. Naturanschauung. f. Leser aller Stände. Hrsg. v. D. Ue u. R. Müller. 23. Jahrg. 1874. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich * $\frac{5}{6}$ $\frac{1}{2}$ Ngr
- Schwetschke & Sohn in Braunschweig.
74. **Muspratt's** theoretische, praktische u. analytische Chemie in Anwendung auf Künste u. Gewerbe. Frei bearb. v. B. Kerl u. F. Stohmann. 3. Aufl. 23—26. Bg. Lex.-8. à * 12 Ngr
- J. Springer's Verlag in Berlin.
75. **Hager, H.**, Commentar zur Pharmacopoea germanica. 14. Lfg. gr. 8. * $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr
- Steudel sen. in Stade.
76. **Lucreti Cari, T.**, de rerum natura libri VI, red. u. erklärt v. F. Bockemüller. 1. Lfg. 8. * 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr
- B. Tauchnitz in Leipzig.
77. **Collection of british authors.** Vol. 1377. gr. 16. * $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr
Inhalt: The Parisians, by E. Bulwer, Lord Lytton. Vol. 4.
- Theissing'sche Buchh. in Münster.
78. **Kohrbacher's** Universalgeschichte der katholischen Kirche. 6. Bd. In deutscher Bearbeitg. v. A. Tapphorn. gr. 8. * 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr
- Wiegandt, Hempel & Paret in Berlin.
79. **Bilmoria's** illustrierte Blumengärtnerei. Hrsg. v. J. Grünland u. Th. Rümpler. 24. Bg. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ Ngr

Nichtamtlicher Theil.

Rückblicke und Umsblicke.

Beim Jahresantritt kann es nicht schaden, sich einmal zu vergegenwärtigen, welche Umwälzungen sich in den letzten fünfzig Jahren im deutschen Buchhandel vollzogen haben und wovon es vorzugsweise abhängt, ob er sich auch ferner gedeihlich entwickeln werde.

Wie groß zu Anfang dieser Periode der jährliche Umsatz gewesen ist, darüber liegen keine Berechnungen vor; daß er aber weit unter der Höhe der Gegenwart war, wo von 9 Millionen die Rede ist, zu denen noch der Umsatz im südwestlichen Deutschland und in Oesterreich, nicht weniger der Localumsatz unter den Buchhändlern in Berlin und andern Städten, sowie ein großer Theil des Vertriebs von Volkschulbüchern, Bibeln und Gesangbüchern hinzuzurechnen sein dürfte, die meist an Buchbinder verkauft werden — das ist keine Frage.

Vielleicht in noch stärkerem Maße hat sich die Zahl der Buchhändler vermehrt. Nur allein diejenigen, welche in regelmäßigem Verkehre über Leipzig mit einander stehen, mögen gegen damals die achtfache Zahl betragen, und außer diesen gibt es noch eine Menge, die zur Zeit noch aus zweiter Hand beziehen, aber jährlich ein ansehnliches Contingent zu denen stellen, die mit dem Gesamtbuchhandel in directen Verkehre treten wollen; im geraden Gegensatz zu den wohlgemeinten Vorschlägen im Börsenblatte, die kleinen Geschäfte möchten einzelne Kreise bilden und aus einem Mittelpunkte ihren Bedarf beziehen. — Vor 50 Jahren mögen etwa 400 Handlungen mit einander in offener Rechnung gestanden haben, jetzt werden selbst Handlungen von mittlerem Umfange nicht unter 1000 Conti wegkommen. Damals waren die reinen Verlags- und die reinen Sortimentshandlungen selten, getrennte Conti desselben Besitzers unerhört; ein großer Theil der bedeutenderen kam alljährlich zur Ostermesse (früher manche Verleger auch Michaeli), rechneten selbst auf

der Börse, oft recht umständlich; das dauerte 3—4 Wochen, man lebte zusammen, fühlte sich als Collegen und es entstanden enge Freundschaften. Die Zahlungen freilich waren viel unsicherer und langsamer, das ganze Geschäft weniger kaufmännisch geordnet; es wurde viel länger creditirt.

Die neueren Versuche, an die Stelle der Jahresrechnung kürzere Zahlungsfristen zu setzen, haben zwar wenig Eingang gefunden, desto stärker ist das Geschäft gegen baar gewachsen, das sich damals vorzüglich auf Pränumerationen beschränkte, die bald dem Widerwillen des Sortimentshandels weichen mußten. Bei der gewaltig angewachsenen Zahl der Buchhandlungen ist natürlich auch die Scheu gewachsen, jedem neuen Geschäft Conto zu eröffnen, nicht immer aus Mißtrauen, sondern schon deswegen, weil es nicht der Mühe werth ist, weniger Posten wegen ein solches anzulegen, denn natürlich vertheilt sich nun auch der Absatz mehr. Daneben haben die Partieverkäufe gegen baar ungemein zugenommen und so ist das Baargeschäft so gewachsen, daß es dem Umsatz in Jahresrechnung ziemlich gleich kommt, ihn vielleicht übertrifft, wenn man den nicht über Leipzig gehenden Verkehre hinzurechnet, dessen Höhe nicht so leicht zu ermitteln ist.

Seitdem nicht bloß Deutschland mit Buchhandlungen angefüllt, sondern der deutsche Buchhandel ganz Europa mit einem Netze überspannt und seine Fühlhörner über einen großen Theil der Erde ausgestreckt hat, ist selbstverständlich die Arbeit an dem Commissionss-Platz Leipzig, wo die Fäden von allen Seiten zusammenlaufen, gewaltig gesteigert, besonders auch wegen der Baarpakete. Während früher, wie noch jetzt auf andern Plätzen, das Commissionsgeschäft ein Nebenzweig war, ist es jetzt dort bei den meisten Commissionären Hauptgeschäft, ja die größten beschränken sich allein darauf und thun daran wohl, denn die Leitung einer so großen Verkehreanstalt mit